



Kakteen-Pflege

Giessen

Nie mit kaltem Wasser giessen oder nebeln. Ideal ist Regenwasser. Ohne weiteres kann auch abgestandenes Boilerwasser verwendet werden. **Wie häufig giessen?** Eine allgemein gültige Regel gibt es nicht, das hängt ab vom Standort der Pflanzen (Ost-, West-, Südseite) und vom Wetter (bei sonnigem Wetter trocknet die Erde viel schneller ab).

Wichtig: Die Erde muss ganz ausgetrocknet sein, dann darf wieder kräftig gegossen werden.

Verschiedene Möglichkeiten fürs Giessen

- direkt in den Topf, nicht die Pflanze angiesen
- Topf bis knapp über den Rand ins Wasser tauchen und warten, bis die Erde vollgesogen ist, dann abtropfen lassen.
- Wasser in Unterteller giessen und warten, bis die Erde das Wasser aufgesogen hat, übrig gebliebenes Wasser unbedingt ausgiessen

Die empfindlichste Stelle der Pflanze ist da, wo sie aus dem Boden kommt (Wurzelhals). Nie direkt dort giessen, das kann Fäulnis hervorrufen. Vorsichtige Pfleger füllen deshalb den obersten Teil des Topfes mit feinem Kies auf. So trocknet der Wurzelhals schnell ab.

Düngen

Kakteendünger mit besonders viel Phosphor und Kali, wenig Stickstoff und ohne Kalk gibt's bei Huplant. Die Pflanze düngt man von April bis Mitte September bei jeder zweiten Wassergabe.

Umtopfen

Die idealste Zeit fürs Umtopfen ist der Frühling und der Sommer. Erst umtopfen wenn die Pflanze den Topfrand überragt, mindestens aber alle vier Jahre. Nicht zu grosse Töpfe wählen, die Pflanzen gedeihen besser. Faustregel: Der Topfdurchmesser soll etwa zwei Finger breit grösser sein als die Pflanze. Säulenkakteen brauchen für eine gute Standfestigkeit grössere Töpfe. Für eine dauerhafte, gute Kultur und ein optimales Wachstum ist eine sehr gute, wasserdurchlässige Kakteenerde unumgänglich. Sie besteht aus Bestandteilen wie Quarzsand, Lava, Bims sowie Weisstorf. Kakteenerde ist bei Huplant erhältlich.

Schädlinge und Krankheiten

Die häufigsten Schädlinge an den Kakteen und Sukkulente sind:

- Woll-Läuse und Wurzel-Läuse (kleine, weisse Wollpolster)
- Schildläuse (grau-braune harte Platten)
- Rote Spinnen (kleine, gelblich-rote Milben, nur mit Lupe sichtbar)

Beste Vorbeugung gegen Schädlinge und Krankheiten ist eine gute Pflege der Pflanzen. Wenn trotzdem ein Schädlingsbefall auftritt, sind bei Huplant entsprechende Mittel erhältlich.

Weitere Pflegetipps unter www.huplant.ch

**Das Gartencenter
in Ihrer Region!**

Huplant Pflanzenkulturen AG
Holzikerstrasse 11
5042 Hirschtal

Tel. 062 721 76 70
Fax 062 721 76 71
www.huplant.ch gartencenter@huplant.ch

**Kaufen
wo es
wächst.**



Kakteen im Jahresverlauf

Frühling (ca. März-Ende Mai)

Standort hell, sonnig und warm. Pflanzen nach dem dunklen Winterquartier vorsichtig ans Licht gewöhnen: Zuerst an sonnigen Tagen leicht beschatten, sonst können Verbrennungen entstehen. Bei schönem Wetter morgens leicht mit warmem Wasser übernebeln. Später Wasser- und Düngergaben.

Sommer (ca. Juni-Ende August)

Die Kakteen brauchen viel Licht, Wärme und frische Luft. Am besten stehen sie jetzt an einem Südfenster, im Garten, auf dem Balkon oder aussen auf einem Fensterbrett. Pflanzen bei schönem Wetter giessen und düngen. Erde bis zum nächsten Giessen austrocknen lassen. Auf Schädlinge kontrollieren.

Herbst (ca. September – Ende Oktober)

Gegen Ende September die Wassergaben reduzieren. Mitte September nochmals düngen. Bei schönem Wetter nur noch etwas nebeln. Die Pflanzen im Freien sollten vor Regen geschützt werden. Ins Haus räumen, sobald nachts die Temperatur unter 5°C fällt. Denken Sie daran: Die meisten Kakteen sind frostempfindlich.

Winter (ca. November – Ende Februar)

Für die Überwinterung gibt's verschiedene und unterschiedlich ideale Möglichkeiten. Für die Pflanzen ideal ist eine Winterruhe. Heller und kühler Standort, um 10 Grad, absolut trocken. So ist die Chance am grössten, dass die Pflanzen im kommenden Frühjahr blühen. Zweitbeste Lösung ist ein dunklerer Standplatz, dann muss aber die Temperatur mit 5 - 10 Grad kühler sein. Auch dort absolut trocken halten. Wenn keine solchen Überwinterungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen, Überwinterung im Wohnraum, sehr hell und warm. Dann müssen die Pflanzen etwa einmal im Monat etwas gegossen werden. Nicht düngen. Verzichten Sie bitte darauf, die Pflanzen an einem warmen, aber eher dunklen Standort zu überwintern. Sie werden wegen der Wärme weiterwachsen, werden aber leider wegen des fehlenden Lichts unansehnliche dünne Triebe hervorbringen und dann keine Freude mehr bereiten.

Mindesttemperaturen von etwa 10 Grad im Winter benötigen die meisten Säulenkakteen, diverse afrikanische und madagassische Sukkulente und brasilianische Kakteen. Die meisten anderen Sukkulente wie Euphorbia, Cassula, Aeonium etc. lieben auch im Winter einen etwa 20 Grad warmen, hellen Platz und alle 2 Wochen etwas Wasser.

Weitere Pflegetipps unter www.huplant.ch